

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

444

Baudenkmal ortsfestes Bodendenkmal bewegliches Denkmal Denkmalbereich *)

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Hingbergstraße 128	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Hingbergstraße 128	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Bei den Wohn- und Geschäftshäusern Hingbergstraße 124, 126 u. 128 handelt es sich um den Rest einer 3-geschossigen Straßenrandbebauung in aufwendigen späthistorischen Formen. Die Gebäude bilden zusammen ein Denkmal im Ensemble. Hingbergstraße 128:</p> <p>Jugendstilputzfassade von 1910, 3-geschossig, 6-achsig, die linken beiden Achsen risalitartig vorgezogen, mit geschwungenem Dachkerker bekrönt, in dieser Achse Eingang, im EG Putzquaderung, Kreisbogenfenster des EG mit ornamentalen geschwungenen Fenstergewänden geschmückt; Gliederung der Fassade mit schönen, flächigen Jugendstilornamenten, Unterteilung der 4 rechten Achsen in den OG durch Pilaster- mandeutung in Kolossalordnung, 2 kleinere Dachkerker. Die Gebäude Hingbergstr. 124, 126, 128 sind als Baudenkmal im Ensemble bedeutend für die Geschichte des Menschen, für die Arbeits- und Produktionsverhältnisse und für die Stadtentwicklung Mülheims im frühen 20. Jh.; erhaltenswert aus städtebaulichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	15. 11. 1989	Unterschrift T. A. (Hardt)